



UN Global Compact

Communication on Progress (CoP)

23.03.2012 – 20.03.2013

Unterstützungserklärung und Fortschrittsbericht



Scout

4You

Hardware

Quer

Alfred Sternjakob
GmbH & Co. KG
Frankenstraße 47-55
67227 Frankenthal
Postfach 2145
67211 Frankenthal

Internet
www.sternjakob.de

Telefon
(0 62 33) 49 01-0
Telefax Verwaltung
(0 62 33) 49 01 660
Telefax Verkauf
(0 62 33) 49 01 670

e-mail
contact@sternjakob.de

Deutsche Bank Frankenthal
(BLZ 545 700 94) 2 099 000
Sparkasse Rhein-Haardt
(BLZ 546 512 40) 20 016

Commerzbank Frankenthal
(BLZ 670 800 50) 8 392 833 00
Postbank Ludwigshafen
(BLZ 545 100 67) 136 77 671

Registergericht Ludwigshafen, HRA 21187
PHG: Frankenthaler Lederwaren GmbH
Frankenthal
Registergericht Ludwigshafen, HRB 21115
Geschäftsführer:
Fritz Steinmann, Dieter Liebler

ILN 40 07953 00000 8
ID-Nr. DE 148422522



Die Alfred Sternjakob GmbH & Co. KG in Frankenthal in der Pfalz wurde am 01.10.1934 gegründet und ist heute der weltweit größte Schulranzenhersteller. Neben Schulranzen und Schulrucksäcken bietet sie noch ein breites Spektrum an Ergänzungsartikeln wie Etais, Sporttaschen, Freizeitricksäcke bis hin zu geräumigen Reisetaschen und Reisetrolleys mit ausgeklügelten Funktionseinrichtungen.

Der berühmte Scout Schulranzen wird weitgehend in Frankenthal von Fachkräften gefertigt. Die Produkte der weiteren Marken 4You, Hardware, Quer und Fastbreak werden importiert und von Betrieben in Fernost hergestellt, mit denen das Unternehmen schon Jahrzehnte zusammenarbeitet und die eine Qualität liefern, die den hohen Ansprüchen des Hauses Sternjakob gerecht wird.

Unsere Marken bilden für unser Unternehmen den wichtigsten Vermögenswert. Untrennbar damit verbunden ist das besondere Leistungsversprechen an die Konsumenten, dessen Erfüllung unser erklärtes Ziel ist.

Unsere hohen Ansprüche haben ihren Ursprung auch im Streben nach verantwortungsvollem Handeln in unserem Unternehmen, in der Gesellschaft und am Markt. Wir setzen uns ein für die bestmögliche Verknüpfung von ökonomischem Erfolg mit sozialer Verantwortung und ökologischem Bewusstsein. Diesen Prinzipien haben wir uns auch mit unserem Beitritt zum UN Global Compact im Jahr 2011 verpflichtet und bestätigen dies erneut nach dem Wechsel der Geschäftsführung im vergangenen Jahr.

Frankenthal, den 20.03.2013

Matthias Burkhart Frank Walter
Geschäftsführer

Darstellung der Maßnahmen:

MENSCHENRECHTE

1 Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten

2 und sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Wir unterstützen die allgemeine Erklärung der Menschenrechte.

Das Management ist dazu verpflichtet, die geltende Sozialgesetzgebung einzuhalten, und wird dazu regelmäßig geschult. Wir respektieren das Allgemeine Gleichstellungsgesetz; die mit der Überwachung betrauten Mitarbeiter nehmen regelmäßig an entsprechenden Fortbildungen teil.

Alle Mitarbeiter erhalten zu Beginn ihrer Tätigkeit das Handbuch mit den Organisationsrichtlinien der Alfred Sternjakob GmbH & Co. KG ausgehändigt. Es beinhaltet auch die Grundsätze der Unternehmenspolitik und die Werte des Unternehmens. Wir sehen das Können, Wissen und Wollen unserer Mitarbeiter als maßgeblichen Erfolgsfaktor des Unternehmens und fördern diesen gezielt und systematisch. Unsere Produktpolitik zielt darauf ab, dem Benutzer einen fairen Gegenwert zu bieten.

Der Vereinbarkeit von Familie und Beruf schenken wir besondere Aufmerksamkeit. In unserem Unternehmen gibt es vielfältige Arbeitszeitmodelle entsprechend der besonderen Bedürfnisse unserer Mitarbeiter.

Regelmäßig überprüfen wir in Verbindung mit dem Betriebsarzt und dem Arbeitsschutzbeauftragten die Arbeitsplätze unserer eigenen Betriebsstätten auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Im Januar 2013 wurde das Mobiliar im Bereich Auftragserfassung / Auftragsbearbeitung nach neuesten arbeitsergonomischen Erkenntnissen neu ausgerichtet bzw. optimiert.

Für die Unterstützung karitativer Projekte legen wir jährlich ein Budget fest, das sich an unseren Erträgen orientiert. Im Jahr 2012 haben wir Geld- und Sachwerte gespendet an folgende Einrichtungen:

- Ca. 450 Kindergärten
- Deutsches Kinderhilfswerk
- Kiwanis
- Ev. Kirchengemeinde Tegernsee
- Goldene Jungs e.V. Köln
- Mehrlingsfamilien.

Wir vergewissern uns regelmäßig mehrmals jährlich persönlich vor Ort bei unseren Lieferanten in Fernost, dass die Standards für Menschenrechte und Arbeitsbedingungen eingehalten werden.

In den Werken unserer chinesischen Lieferanten wurden Trinkwasserspender zum kostenlosen Gebrauch durch die Mitarbeiter installiert, außerdem eine Kantine eingerichtet.

ARBEITSNORMEN

3 Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

4 die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit

5 die Abschaffung der Kinderarbeit und

6 die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Der Betriebsrat umfasst derzeit sieben Mitglieder und pflegt einen regen und konstruktiven Austausch mit der Geschäftsleitung. Die Geschäftsleitung informiert den Betriebsrat regelmäßig aktiv über die geschäftliche Entwicklung.

Die Leistungen der Firma Sternjakob an ihre Arbeitnehmer entsprechen mindestens den tariflichen Vereinbarungen.

Alle unsere Angestellten und Auszubildenden sind mindestens 18 Jahre alt. Von unseren Lieferanten in Fernost wurde uns im Juli 2012 explizit schriftlich bestätigt, dass die dort beschäftigten Mitarbeiter ausnahmslos das gesetzlich erforderliche Mindestalter haben.

Das Gewerbeaufsichtsamt überprüft die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsbedingungen; die Ergebnisse der Prüfungen werden protokolliert. Der Sicherheitsbeauftragte nimmt regelmäßig Gefährdungsbeurteilungen vor, die kritischen Punkte sind durch die Geschäftsleitung abzustellen.

UMWELTSCHUTZ

7 Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen

8 Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen

9 die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Wir legen Wert auf die hohe Qualität und konstruktive Gestaltung unserer Produkte, um die Wiederverwendungsquote zu steigern und die Abfälle zu reduzieren.

Die finanziellen und zeitlichen Ressourcen sowie die erforderlichen Arbeitsmittel werden für die Entwicklung umweltfreundlicher Technologien zur Verfügung gestellt.

Die Verwendung von gefährlichen Chemikalien und Substanzen wird vermieden. Die Mitarbeiter sind zum Einsatz der vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstungen angehalten.

Im vergangenen Jahr wurde eine Optimierung der Lager- und Palettenstellflächen durchgeführt, hierdurch konnten die Palettenbewegungen um 30 % reduziert werden und damit der absolute CO₂ Ausstoß der Transportfahrzeuge bzw. der Stromverbrauch.

Wo möglich, suchen wir nach umweltfreundlichem Ersatz für bisher bei unseren Produkten verwendete Materialien. Bei der Serie 4You Performance 2013 kommt nun unter anderem das Material Ecoya (von Libolon) zur Anwendung. Es handelt sich hierbei um ein düsengefärbtes Garn, bei dessen Färbungsprozess die CO₂-Emission um bis zu 62% reduziert und das Abwasser um bis zu 67% verringert wird. Es werden auch weniger Wasser und Chemikalien verwendet als beim herkömmlichen Färbeprozess.

Bei der Bewirtung von Gästen wird ausschließlich Kaffee aus ökologischem Anbau serviert.

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

10 Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Unsere Mitarbeiter sind zur Einhaltung der wettbewerbs- und kartellrechtlichen Vorgaben angewiesen und werden jährlich zum Thema Compliance geschult.

In der fast 80jährigen Unternehmensgeschichte sind noch keine Fälle von Korruption, Erpressung oder Bestechung aufgetreten, weder aktiv noch passiv. Ein solches Vorkommnis wäre Anlass zu einer fristlosen Kündigung.